



BURBACHER BRIEF

August 2004
Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

www.alte-vogtei.de

Herzliche Einladung:

15. Museumsfest mit Kunsthandwerkermarkt

Rund um die Alte Vogtei und das Haus Herbig

Samstag 28. August und Sonntag 29. August jeweils ab 11.00 Uhr

Kunsthandwerk:

Keramik, Schmuck, Teddys, Seile, Bürsten, Dinkelkissen, Holz, Seidenmalerei, Naturkleidung, Holzspielsachen, Tiffany, Pozellanpuppen, Puppenkleidung, Buchbindearbeiten, Patchwork, Wolle, Seifen, Leder und noch viel mehr.....

Museumsbesichtungen, Handwerksvorführungen, Greifvögel, historische Druckerei, "Ralf der Gaukler", MGV Burbach, Feuerwehrspielmannszug Burbach, Märchenbühne, Töpfern, Bücherflohmarkt, Brennpeterarbeiten für Kinder, Schminken, "Domestic" aus Tanvald



Der Kunsthandwerkermarkt bietet Interessantes für Große und Kleine

Dazu gibt es Gutes aus dem Backes, Deckelsplätze, Waffeln, Steaks, Grillwurst, Handwerksburschen, Café im Haus Herbig, Erbsensuppe, Eis, Getränke, Wein und mehr.

Veranstaltet wird das Museumsfest traditionell vom Heimatverein Alte Vogtei Burbach e. V. gemeinsam mit dem Kulturbüro der Gemeinde Burbach und der Kunsthander-Arbeitsgemeinschaft Diehl

Gambach: Heimatverein wirbt für Naturschutz

Informationsblatt mit Biologischer Station erstellt

Ein Informationsblatt zum ortsnahen Naturschutzgebiet Gambach hat der Burbacher Heimatverein Alte Vogtei e.V. gemeinsam mit der Biologischen Station Rothaargebirge herausgegeben. „Die reiche Natur um uns herum ist wichtiger Bestandteil unserer Heimat und wir wollen mehr tun, um das im Bewusstsein der Menschen fest zu verankern,“ begründet Heimatvereinsvorsitzender Volkmar Klein das Engagement. Die inhaltliche Ausgestaltung haben die Fachleute der Biologischen Station übernommen. Deren Leiter Peter Fasel unterstreicht die erhebliche auch landesweite Bedeutung der Naturschutzgebiete rund um Burbach. Das betreffe gerade auch die Wacholderheide in der Gambach. In der Kooperation mit dem Heimatverein sieht er die Möglichkeit, den Rückhalt für den Naturschutz in der Bevölkerung weiter auszubauen. Die Gestaltung des Blattes hat Holger Krafft übernommen. Bürgermeister Christoph Ewers, der in die Konzeption von Anfang an mit einbezogen war, erhofft sich von besseren Informationen auch Impulse für den örtlichen Tourismus am Rothaarsteig. Der untere Teil des weitläufigen Heidegebiets liegt unmittelbar am Wanderparkplatz Gambach. Von dort aus ist es durch einen mit gelben Pfosten markierten Weg erschlossen. Dieser Weg ist Ergebnis der Arbeit von Jürgen Sartor. Während seiner Zeit als Lehrer und Leiter der Öko-Arbeitsgemeinschaft der Burbacher Realschule hatte er zuvor schon für die notwendige Entbuschung des Geländes gesorgt, um Lebensraum für Heidekraut und Wacholder zu erhalten. Das Naturschutzgebiet befindet sich heute



Präsentieren gemeinsam das Informationsblatt zum Naturschutzgebiet Gambach: Bürgermeister Christoph Ewers, Heimatvereinsvorsitzender Volkmar Klein, Jürgen Sartor sowie Holger Krafft und Peter Fasel von der Biologischen Station (von links nach rechts)

im Eigentum der NRW-Stiftung. Das Infoblatt liegt in der Alten Vogtei und im Rathaus aus und ist natürlich jederzeit über den Heimatverein zu erhalten. Diesem Burbacher Brief liegt ein Exemplar bei.

Ausflug: Den Haag und Kleve

Dieses Jahr wird der 400. Geburtstag von Fürst Johann Moritz gefeiert. Durch sein Engagement in niederländischen Diensten sowohl in Den Haag wie Übersee wie auch durch seine Arbeit für den brandenburgischen Kurfürsten hat Johann Moritz wie kein anderer das Siegerland eingebunden in die europäische Geschichte seiner Zeit. Wir wollen zwei seiner Wirkungsstätten besuchen und im Rahmen eines gemeinsamen Ausflugs kennenlernen:

Samstag, 30. Oktober

Abfahrt 8 Uhr ab Alte Vogtei nach Den Haag, Stadtrundgang und Besuch des Mauritshauses, das Stadtschloss von Johann Moritz direkt neben dem Binnenhof, der bis heute Regierungssitz ist. Übernachtung in Scheweingen, dem Hafenvorort von Den Haag.

Sonntag, 31. Oktober

Fahrt über Delft nach Kleve, dessen Stadtbild von Johann Moritz bis heute sichtbar gestaltet wurde. Rückankunft abends in Burbach.

Jeder ist herzlich eingeladen. Anmelden bitte bei Volkmar Klein, Telefon 491376.

Der Kostenbeitrag für die Busreise inklusive Übernachtung mit Frühstück sowie Eintritt ins Mauritshaus und Abendessen am Samstag liegt bei 95 Euro.



Die rauchenden Öfen der Deckelsplätzebäcker sind ein Markenzeichen des Museumsfests.



Ernst Sturm, Bürgermeister Christoph Ewers, Tanvalds Bürgermeister Petr Polak, Hugo Hellwig und Tanvalds Stadtamtsleiter Richard Seidel präsentieren das wertvolle Hinweisschild.

Schild nach Tanvald fertig

Ernst Sturm und Hugo Hellwig hatten bereits beim Museumsfest 2003 mit der Arbeit begonnen: Kunstvoll geschnitzte Hinweisschilder mit Motiven aus beiden Gemeinden und der Entfernungswahl 515 Kilometer Luftlinie. In Tanvald, dass mit Burbach über eine offizielle Freundschaftserklärung verbunden ist, weist das eine Schild bereits in Richtung Burbach. Das Gegenstück konnte Tanvalds Bürgermeister Petr Polak jetzt in Burbach in Augenschein nehmen. Gemeinsam mit seinem Burbacher Kollegen lobte er die Handwerkskunst der beiden Schnitzer wie auch die Idee: Möglichst viele sollen den Weg ins tschechische Isergebirge finden. Umgekehrt kommt vom 20. bis 24. September erneut eine Tanvalder Schülergruppe nach Burbach.

Aktion Saubere Landschaft

Wieder einmal sind Mitglieder des Heimatvereins ausgerückt, um an Wegrändern und Bachufern nach Müll zu suchen und ihn einzusammeln. Erschreckend, was unliebsam verantwortungslose Zeitgenossen so einfach in die Landschaft werfen.

Mitglied werden

Je mehr Mitglieder der Heimatverein hat, desto mehr können wir gemeinsam für unseren Ort und die Dorfgemeinschaft tun. Werden Sie Mitglied, werben Sie weitere Mitglieder. Neben dem normalen Beitrag von 8 Euro pro Jahr haben Ehepaare die Möglichkeit, beide für einen gemeinsamen Beitrag von 12 Euro Mitglied zu sein. Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keinen Beitrag. Viele Mitglieder unterstützen mit einem höheren jährlichen Betrag die Arbeit des Vereins. Der über den Mitgliedsbeitrag hinausgehende Betrag wird als Spende verbucht und steuerlich wirksam bestätigt. Spenden sind auch sonst willkommen: Konto 29801 Sparkasse Burbach.

Termine

28./29. August, Samstag/Sonntag
Museumsfest mit Kunsthandwerkermarkt
jeweils 11 bis 18 Uhr

12. September, Sonntag 15 bis 17.30 Uhr
Tag des offenen Denkmals:
Museum geöffnet, Kaffee und Waffeln
werden angeboten
und:
17 bis 19 Uhr Historische Führung
durch Burbach, Treffpunkt vor dem Museum
neben der Alte Vogtei

25. September, Samstag, Backtag
Brote können gegen Mittag im Backes
erworben werden

26. September, Sonntag 14 bis 17 Uhr
Museum geöffnet, Kaffee und Waffeln
werden angeboten

30./31. Oktober Fahrt des Heimatvereins
auf den Spuren von Johann Moritz nach
Den Haag und Kleve



Erneut fand ein Familientreffen der Familien Herbig im Haus Herbig statt. Aus ganz Deutschland traf man sich im Haus der Vorfahren und besuchte auch den Friedhof. Neben dem Austausch so mancher auch persönlicher Erinnerung stand ein Ortsrundgang und ein Besuch im Museum auf dem Programm. Unser Verein sorgte für Kaffee und Kuchen. Umgekehrt wurde unterstrichen: Aus dem Familienkreis wird die Arbeit des Heimatverein zur Pflege des Hauses weiter unterstützt, einige sind auch Mitglied im Verein.

Der Burbacher Brief erscheint dreimal im Jahr für die Vereinsmitglieder und wird einmal vor dem Museumsfest flächendeckend mit "Burbach aktuell" verteilt.
Text und Verantwortung:
Volkmar Klein, Auf der Heister 9, 57299 Burbach

Verein Alte Vogtei vor 25 Jahren gegründet

Heimatverein ursprünglich bereits seit 1912 aktiv

Vor 25 Jahren am 28. März 1979 wurde der Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V. neu gegründet. In den Verein einbezogen wurde der alte Heimat- und Verschönerungsverein von 1912, der gemeinsam mit neu dazu kommenden Bürgerinnen und Bürgern vor allem etwas tun wollte zur Erhaltung der verfallenden und vom Abriss bedrohten Alten Vogtei. Auf Initiative des dann auch zum ersten Vorsitzenden gewählten Hauptschulrektors Heinz Klein trafen sich 31 Gründungsmitglieder und unterzeichneten die neue Satzung. Der schnell wachsende Verein kümmerte sich um die Pflege des Ortsbildes und der Dorfgemeinschaft. Blumenkästen im Ort oder die Wartung von Ruhebänken an den Wegen ringsum sowie Landschaftssäuberungsaktionen standen von Anfang an auf dem Arbeitsplan des Vereins. Ganz besondere Verantwortung übernahm der Verein aber von Anfang an für die Ortsmitte rund um die Alte Vogtei. Die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das 500 Jahre alte Amts- und Gerichtshaus wurde nicht nur begleitet, sondern zum Beispiel auch die Ausgestaltung und Finanzierung des Trauzimmers übernommen. Nach der Restaurierung und Sicherung der Alten Vogtei übernahm der Heimatverein Alte Vogtei die alte Zehntscheune dahinter, um darin zunächst das inzwischen 20 Jahre alte Backhaus und danach das Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“ zu errichten. Seit Einweihung des Museums wird jedes Jahr am letzten Augustwochenende das Museumsfest und der Kunsthandwerkermarkt organisiert, ein Treffpunkt, der alteingesessene mit neu zugezogenen Burbachern zusammenbringt und auch solche anlockt, die früher mal hier gewohnt haben. Um Menschen geht es auch beim traditionellen jährlichen Einsatz der Backesgruppe zugunsten der AWO-Werkstatt in Deuz, für deren Tag der offenen Tür dann rund 100 Brote gebacken werden. Das Museum selbst lässt alte Handwerke



Heimatgebietsleiter Dieter Tröps überreicht Volkmar Klein für den Heimatverein die Walter Oerter Medaille für besondere Leistungen des Vereins für Heimat- und Traditionspflege. Dahinter im Bild die Mitglieder, die seit der Neugründung vor 25 Jahren dabei sind gemeinsam mit Bürgermeister Ewers.

in voll funktionsfähigen Werkstätten lebendig werden. Unter Leitung des Vorsitzenden Roland Diehl wurde 1994 das heruntergekommene Haus Herbig übernommen und zu dem heutigen Schmuckstück ausgebaut. Dort steht jetzt Platz für den weiteren Ausbau eines Archivs zur Verfügung, Ausstellungen werden organisiert und Räume auch für private Feiern können angemietet werden. Seit 1997 ist Volkmar Klein Vorsitzender des Vereins. Auch andere Projekte konnten von dem nun bald 600 Mitglieder starken Verein verwirklicht werden: Vor Jahren schon wurde der Weiher am Staudig neu gestaltet, oberhalb der Alten Vogtei inzwischen ein gut ausgestatteter und wunderschön gelegener Spielplatz errichtet und der alte Luftschutzstollen am Bahnhof einsehbar gemacht. Die Mundartgruppe des Vereins konnte unter Leitung von Werner Kreutz ein auch wissenschaftlich beachtetes Buch „Loos de Kärche Im Doorf“ herausgeben, das nach wie vor erhältlich ist. Kostenlos kann man den kleinen Orts- und Museumsführer bekommen, der vor wenigen Jahren veröffentlicht wurde

Wer mitmachen will oder Ideen hat:

Bitte die Vorstandsmitglieder des Vereins ansprechen:
Volkmar Klein, Vorsitzender, Auf der Heister 9
Wolfgang Scholz, Stellv. Vorsitzender, Wichernstraße 1
Elfriede Sahm, Geschäftsführerin, Mecklenburger Str. 6
Heinz-Günter Diehl, Schatzmeister, Kreuzborn 26
Annerose Diehl, Beisitzerin, Alte Burbach 6
Beate Diehl, Beisitzerin, Eicherweg 1
Roland Diehl, Beisitzer, Vogelsang 17
Karl Ermert, Beisitzer, Weidegang 5
Dieter Gläser, Beisitzer, Goethestraße 21
Waldemar Herr, Beisitzer, Köppelsfeld 15
Werner Kreutz, Beisitzer, Gassenweg 31
Horst Schelp, Beisitzer, Thüringer Straße 8
Hermann Türk, Beisitzer, Goethestraße 4
Rüdiger Sahm, Beisitzer, Nassauische Straße 21
Karl Heinz Koch, Beisitzer, Rosenweg 3
Heinz Klein, Ehrenvorsitzender, Gassenweg 14

Auch Greifvögel werden beim Museumsfest zu sehen sein:
Am Sonntag sind Falkoniere des Ordens Deutscher

Falkoniere zu Gast und bringen z.B. Falken und Adler mit. Ein hautnahes Erlebnis für alle Besucher.

